

21./8. 1914.

Patriotische Kriegskarten.

Das Kriegshilfsbureau des k. k. Ministeriums des Innern hat sich entschlossen, zahlreichen Anregungen entgegenzukommen, und zwar durch die Ausgabe von Kriegskarten in schwarz-gelber Farbe, die um den Betrag von 30 Sch. von jedermann erworben werden können.

Zu diesem Zwecke wird das Kriegshilfsbureau des Ministeriums des Innern eine eigene Vertriebsstelle errichten, deren Aufgabe es sein wird, für die Verbreitung der Karte in allen Kreisen der Bevölkerung tätig zu sein. Das Kriegshilfsbureau wird die aus dem Vertriebe dieser Karten einlaufenden Beträge jenen humanitären Zwecken zuführen, die heute im Vordergrund stehen: der Verwundetenfürsorge (Rotes Kreuz), der Fürsorge für unsere Kämpfer und deren Witwen und Waisen (Kriegsfürsorgeamt des Kriegsministeriums) sowie der Unterstützung der Familien der Eingekerkerten (Kriegshilfsbureau des Ministeriums des Innern und der politischen Landesstellen, für Wien und Niederösterreich „Zentralstelle der Fürsorge für Soldaten und ihre Familienangehörigen“ im neuen Rathause, magistratische Abteilung XI).

Die Herstellung der Karte wurde der Genossenschaft der Posamentierer in Wien übertragen und dadurch für zahlreiche, sonst brotlose Arbeiterinnen die Möglichkeit geschaffen, sich ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Bestellungen im großen (wenigstens 100 Stück) wollen ehestens an das Kriegshilfsbureau des Ministeriums des Innern, Wien, 1. Bezirk, Hoher Markt 5, gerichtet werden.

Im Einzelvertrieb wird die Karte außer in den Tabaktraffiken, bei den Zweigvereinen der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz, des Oesterreichischen Flottenvereines, des Deutschen und des Katholischen Schulvereines sowie des Katholischen Volksbundes erhältlich sein, die sich bereits in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt haben.

Die Mithilfe anderer Vereine für den Vertrieb der Karte wird herzlich willkommen sein.